

Ressort: Finanzen

BDI-Präsident: Abbau der kalten Progression "nicht dringend"

Berlin, 14.12.2014, 09:34 Uhr

GDN - Die deutsche Industrie sieht keine aktuelle Notwendigkeit für den Abbau der kalten Progression: "Ein Abbau der kalten Progression ist angesichts der derzeit niedrigen Inflation nicht dringend und nur dann okay, wenn Steuererhöhungen und neue Schulden ausgeschlossen sind. Kurzfristig sind Investitionen wichtiger", sagte der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Ulrich Grillo, der "Bild am Sonntag".

Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Reiner Hoffmann, begrüßte hingegen den Beschluss des CDU-Parteitags, die kalte Progression noch in dieser Wahlperiode abzubauen. "Das ist überfällig", sagte Hoffmann zu "Bild am Sonntag". "Nur fordere ich Merkel und Gabriel auf, eine solide Gegenfinanzierung hinzukriegen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46333/bdi-praesident-abbau-der-kalten-progression-nicht-dringend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619